

KURZINFO „European Green Cars Initiative“ im FP7

Im 7. Forschungsrahmenprogramm der EU werden seit 2010 erstmalig Forschungsvorhaben innerhalb der so genannten „European Green Cars Initiative“ ausgeschrieben. Diese, in enger Zusammenarbeit mit der Industrie entwickelte PPP-Initiative, ist Bestandteil des europäischen Konjunkturpaketes, das Ende letzten Jahres von der EU-Kommission beschlossen wurde. Die Initiative ist bis 2013 mit einem Budget von insgesamt 503 Mio. Euro ausgestattet. Ziel ist die Förderung von Forschung und Entwicklung im Bereich der sicheren, effizienteren und umweltfreundlicheren Mobilität. Der Schwerpunkt liegt in der Förderung von Aktivitäten im Bereich der Elektromobilität sowie der dazu benötigten Technologien und Infrastrukturen.

Das 7. Forschungsrahmenprogramm, das bis 2013 mehr als 50 Milliarden Euro bereitstellt, ist das wichtigste Instrument der Europäischen Union, um Forschung, Wissenschaft und innovative Technologien zu fördern und internationale Vernetzung voranzutreiben. Unternehmen, die gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit europäischen Partnern planen, können sich um Fördergelder bewerben.

Insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) lohnt sich die Antragstellung im FP7, da sie eine Förderung von bis zu 75 Prozent ihrer anrechenbaren Kosten erhalten können.

Förderschwerpunkte

Neben der Entwicklung von Personenkraftfahrzeugen liegt das Augenmerk der Forschung unter anderem bei:

- umweltverträglichere Verbrennungsmotoren, insbesondere für Lastwagen
- Gebrauch von Bio-Methan
- Optimierung von Logistik- und Transportsystemen
- elektrische und Hybridfahrzeuge mit besonderem Fokus auf energiereichen Akkus, Leistungselektronik sowie elektrischen Komponenten und Motoren
- Schnittstellen zwischen Fahrzeugen und intelligenten Stromnetzen.

Green Cars ist eine themenübergreifende Kooperation der Programmbereiche IKT, NMP, ENERGY, ENVIRONMENT und TRANSPORT.





Themen der aktuellen Ausschreibung 2011

- IKT für vollständige elektrische Fahrzeuge
- Sicherheitstechnologien für Elektrofahrzeuge
- Fortschrittliches Eco-Design und Herstellungsprozess für Batterien und elektronische Komponenten
- effizienter Langstreckentransport – zukünftige Konzepte für Motoren
- Operationaler Leitfaden für Bewertungsstudien zum Lebenszyklus der Europäischen „Green Cars Initiative“

Die Ausschreibung wurde am 20. Juli 2010 veröffentlicht. Die Frist für die Einreichung von Projektvorschlägen endet am **2. Dezember 2010**.

Antragstellung und Teilnahmebedingung

Jede juristische Person kann teilnehmen. Das Konsortium muss mindestens aus 3 europäischen unabhängigen Partnern aus 3 verschiedenen EU-Mitgliedstaaten oder assoziierten Ländern bestehen.

Förderung

Bei der Förderung handelt es sich um Zuschüsse (nicht zurückzahlende Förderung). Die Förderquote beträgt für **KMU sowie öffentliche Forschungseinrichtungen bis zu 75%** für Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten. Für große Unternehmen werden bis zu 50% der F&E-Aktivitäten bezuschusst.

Antragstellung

Die Kommission ruft pro Jahr einmal auf, Bewerbungen bis zu einem bestimmten Stichtag einzureichen. Die Antragsteller haben nach der Veröffentlichung bis zu fünf Monate Zeit, ihr Konsortium zusammenzustellen und den Antrag zu verfassen. Die Europäische Kommission gibt das Format für die Anträge vor.

Nähere Informationen:

www.green-cars-initiative.eu

<http://cordis.europa.eu/fp7>

Kontakt

HA Hessen Agentur GmbH

Enterprise Europe Network Hessen

Internet: www.een-hessen.de

Nina Gibbert

E-Mail: nina.gibbert@hessen-agentur.de

Tel.: 0611 774-8494

Nicole Jansen

E-Mail: nicole.jansen@hessen-agentur.de

Tel. : 0611 774-8633

